Quartalsmitteilung 9M/Q3 2026

Ströer SE & Co. KGaA



STRÖER

INHALT

Konzern-Finanzkennzahlen im Überblick	3
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns	4
Ertragslage Segmente	10
Nachtragsbericht	13
Ausblick	13
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
Konzern-Bilanz	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Impressum, Disclaimer	19

KONZERN-FINANZKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

UMSATZ
1.550,4 Mio. €
(Vj.: 1.471,7 Mio. €)

EBITDA (ADJUSTED)
420,9 Mio. €
(Vj.: 413,6 Mio. €)

EBITDA-MARGE (ADJUSTED)
27,1%
(Vj.: 28,1%)

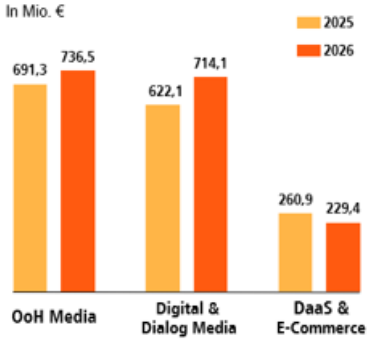
ORGANISCHES UMSATZWACHSTUM
2,1%
(Vj.: -0,4%)

BEREINIGTES KONZERNERGEBNIS
90,4 Mio. €
(Vj.: 86,3 Mio. €)

FREE CASH-FLOW VOR M&A
177,3 Mio. €
(Vj.: 176,1 Mio. €)

ROCE
18,9%
(Vj.: 19,5%)

PRO SEGMENT
In Mio. €



In Mio. EUR	Q3 2026	Q3 2025	9M 2026	9M 2025
Umsatzerlöse	**513,0**	**491,5**	**1.550,4**	**1.471,7**
EBITDA (adjusted)	**147,8**	**147,4**	**420,9**	**413,6**
Bereinigungseffekte	-13,4	-3,1	-32,1	-9,3
EBITDA	**134,4**	**144,3**	**388,8**	**404,4**
Abschreibungen	-81,9	-84,0	-245,5	-248,7
davon aus Kaufpreisallokationen und Wertberichtigungen	-2,6	-3,5	-8,1	-10,7
EBIT	**52,6**	**60,3**	**143,3**	**155,6**
Finanzergebnis	-19,6	-17,6	-55,4	-48,6
EBT	**33,0**	**42,7**	**87,9**	**107,0**
Steuern	-9,9	-12,8	-26,3	-32,0
Konzernergebnis	**23,0**	**29,9**	**61,5**	**75,0**
Bereinigtes Konzernergebnis	**34,5**	**34,1**	**90,4**	**86,3**
Free Cash-Flow (vor M&A)	**67,2**	**69,9**	**177,3**	**176,1**
Free Cash-Flow (vor M&A) (adjusted)	**6,8**	**20,7**	**5,0**	**19,1**
Nettoverschuldung (30. Sept. / 31. Dez.)			**1.015,4**	**870,7**

ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Die Ströer Gruppe konnte sich auch im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres in einem weiterhin durch geopolitische Spannungen und gesamtwirtschaftliche Herausforderungen geprägten Marktumfeld behaupten und ihre Umsatzerlöse nochmals ausbauen. Mit Blick auf die gesamten ersten neun Monate erzielte die Gruppe **Umsatzerlöse** in Höhe von insgesamt 1.550,4 Mio. EUR, was einem Zuwachs um 78,6 Mio. EUR entsprach (Vj.: 1.471,7 Mio. EUR). Beflügelt wurde das Wachstum einerseits durch das OOH-Geschäft der Gruppe, das von der weiteren Digitalisierung und dem strukturellen Wandel in einem nach wie vor herausfordernden Werbemarkt profitieren konnte. Andererseits haben die Umsätze im Dialog-Geschäft unter anderem durch den Erwerb von zusätzlichen Call-Centern im vierten Quartal des Vorjahres zulegen können. Nachteilig entwickelten sich demgegenüber die Umsätze in den Bereichen AsamBeauty und Statista. Das organische Wachstum bezifferte sich auf 2,1 % (Vj.: -0,4 %).

Im gleichen Zeitraum legten die **Umsatzkosten** um 71,5 Mio. EUR auf nunmehr 924,9 Mio. EUR zu (Vj.: 853,4 Mio. EUR). Im Kern beruhte dieser Anstieg vor allem auf höheren Personalaufwendungen, die insbesondere aus den im vierten Quartal des Vorjahres erworbenen Call-Center-Aktivitäten herrührten. Aber auch unsere Direktvertriebsaktivitäten (door-to-door) haben umsatzbedingt in nennenswertem Umfang zu dieser Entwicklung beigetragen. In Summe bezifferte sich das **Bruttoergebnis vom Umsatz** zum Ende des dritten Quartals auf 625,5 Mio. EUR (Vj.: 618,4 Mio. EUR).

Gleichzeitig sind die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** der Gruppe gegenüber dem Vorjahr moderat um 14,9 Mio. EUR angestiegen und schlossen zum Stichtag mit 490,1 Mio. EUR (Vj.: 475,2 Mio. EUR). Namentlich sind dabei neben gestiegenen Personalaufwendungen auch höhere IT-Kosten zum Tragen gekommen. In Relation zum Umsatz ging die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote jedoch leicht von 32,3 % auf 31,6 % zurück. Des Weiteren hat das **sonstige betriebliche Ergebnis** mit 0,8 Mio. EUR um insgesamt 5,3 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr nachgegeben (Vj.: 6,1 Mio. EUR), wobei sich der Rückgang aus einer Vielzahl kleinerer Sachverhalte zusammensetzte. Derweil konnte das **Ergebnis aus at-Equity-bilanzierten Unternehmen** mit 7,1 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Mio. EUR zulegen (Vj.: 6,4 Mio. EUR).

Vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen und eines Anstiegs der Sondereffekte aufgrund verschiedener Restrukturierungsmaßnahmen konnte das **EBIT** der Gruppe mit 143,3 Mio. EUR nicht an den starken Vorjahreswert anknüpfen (Vj.: 155,6 Mio. EUR). Bereinigt um die Sondereffekte stieg demgegenüber das **EBIT (adjusted)** um 7,9 Mio. EUR auf 183,4 Mio. EUR an (Vj.: 175,6 Mio. EUR). Auch das **EBITDA (adjusted)** zeigte sich mit 420,9 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr verbessert (Vj.: 413,6 Mio. EUR). Die Rendite auf das eingesetzte Kapital **(ROCE)** bewegte sich mit 18,9 % weiterhin auf hohem Niveau (Vj.: 19,5 %).

Unterdessen verzeichnete die Gruppe im **Finanzergebnis** der ersten neun Monate mit -55,4 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr zusätzliche Belastungen (Vj.: -48,6 Mio. EUR). Im Finanzergebnis sind neben den allgemeinen Refinanzierungskosten für bestehende Darlehensverbindlichkeiten vor allem auch die Aufwendungen aus der Aufzinsung von IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten enthalten. Von dem oben beschriebenen Finanzergebnis entfielen -24,3 Mio. EUR (Vj.: -23,4 Mio. EUR) auf die Aufzinsung von IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten, -1,1 Mio. EUR (Vj.: +3,7 Mio. EUR) auf Währungskurseffekte und

die übrigen -29,9 Mio. EUR (Vj.: -28,9 Mio. EUR) im Wesentlichen auf die Verzinsung von Darlehensverbindlichkeiten. Damit beruhten die eingangs beschriebenen Belastungen insbesondere auf einer rückläufigen Entwicklung im Währungskursergebnis.

Im Rahmen der gegenüber dem Vorjahr gesunkenen steuerlichen Bemessungsgrundlage ist auch der **Steueraufwand** mit -26,3 Mio. EUR um 5,7 Mio. EUR niedriger ausgefallen als noch im Jahr zuvor (Vj.: -32,0 Mio. EUR).

Insgesamt konnte die Ströer Gruppe vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen und der gestiegenen Belastungen aus Sondereffekten nicht an das starke Ergebnis aus dem Vorjahr anknüpfen und schloss zum Ende des dritten Quartals mit einem **Konzernergebnis** in Höhe von 61,5 Mio. EUR (Vj.: 75,0 Mio. EUR). Das **bereinigte Konzernergebnis** verbesserte sich demgegenüber leicht auf 90,4 Mio. EUR (Vj.: 86,3 Mio. EUR).

FINANZLAGE

Liquiditäts- und Investitionsanalyse

In Mio. EUR	9M 2026	9M 2025
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	**257,6**	**243,4**
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2,2	0,9
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-82,5	-68,3
Ein- bzw. Auszahlungen in Bezug auf Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen und in das Finanzanlagevermögen	-1,0	0,1
Ein- bzw. Auszahlungen aus dem Verkauf bzw. Kauf von konsolidierten Unternehmen	-0,5	-0,9
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	**-81,8**	**-68,1**
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	**-191,0**	**-186,0**
Mittelveränderung	-15,2	-10,7
Mittelbestand am Ende der Periode	**58,6**	**64,8**
Free Cash-Flow vor M&A (inkl. IFRS 16-Tilgungsauszahlungen)	5,0	19,1
Free Cash-Flow vor M&A	**177,3**	**176,1**

Die Ströer Gruppe steigerte ihren **Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** in den ersten neun Monaten des Berichtsjahres um insgesamt 14,2 Mio. EUR auf nunmehr 257,6 Mio. EUR (Vj.: 243,4 Mio. EUR). Während das EBITDA – als Ausgangsgröße der Cash-Flow-Ermittlung – aufgrund nachteiliger Sondereffekte den Vorjahreswert nicht behaupten konnte (-15,6 Mio. EUR), haben sich die Veränderungen im Working Capital deutlich weniger belastend ausgewirkt als noch im Jahr zuvor und damit insgesamt einen positiven Effekt zum Cash-Flow beisteuern können (+30,4 Mio. EUR). Alle übrigen Einflussfaktoren haben sich in Summe nahezu vollständig neutralisiert (-0,6 Mio. EUR), wobei positive Beiträge aus der Entwicklung der Rückstellungen vor allem durch höhere Steuerzahlungen kompensiert wurden.

Moderat zugelegt hat unterdessen der **Cash-Flow aus Investitionstätigkeit**, der mit Netto-Investitionsauszahlungen in Höhe von 81,8 Mio. EUR um 13,7 Mio. EUR über dem Vorjahr schloss (Vj.: 68,1 Mio. EUR). Im Kern resultierte der Anstieg insbesondere aus dem Erwerb eines Grundstücks in Köln, das unmittelbar an die Ströer Konzernzentrale angrenzt, wohingegen die übrigen Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nur leicht gestiegen sind. Gleichzeitig bewegten sich die M&A-Aktivitäten auf einem nach wie vor sehr niedrigen Niveau. Im Saldo bezifferte sich der **Free Cash-Flow vor M&A** für die ersten neun Monate auf 177,3 Mio. EUR und lag damit – trotz des Erwerbs des oben beschriebenen Grundstücks – marginal über Vorjahres-Niveau (Vj.: 176,1 Mio. EUR). Unter Berücksichtigung der IFRS 16-Tilgungsauszahlungen ergab sich ein Free Cash-Flow vor M&A in Höhe von 5,0 Mio. EUR (Vj.: 19,1 Mio. EUR).

Derweil summierte sich der **Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit** zum Ende des dritten Quartals auf Netto-Auszahlungen in Höhe von 191,0 Mio. EUR und lag damit geringfügig über dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 186,0 Mio. EUR). Zwar bewegten sich die Auszahlungen für Dividenden mit 108,1 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahr (Vj.: 141,6 Mio. EUR), jedoch wurde dieser Rückgang insbesondere durch Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien in Höhe von 23,5 Mio. EUR größtenteils kompensiert (Vj.: 0,0 Mio. EUR). Des Weiteren hat der Ströer Konzern im Berichtszeitraum insgesamt 22,9 Mio. EUR für den Erwerb von Unternehmensanteilen ohne Änderung der Kontrolle ausgezahlt. Diese Auszahlungen beruhten einerseits auf dem Erwerb der übrigen 49,0 % der Anteile an der italienischen Dea Gruppe (Kaufpreis: 15,0 Mio. EUR) sowie andererseits auf dem Erwerb weiterer 7,6 % der Anteile an der Edgar Ambient Gruppe (Kaufpreis: 5,4 Mio. EUR). Zugelegt haben schließlich auch die IFRS 16-Tilgungsauszahlungen, die sich zum Stichtag auf 172,3 Mio. EUR summierten (Vj.: 156,9 Mio. EUR). Die Nettokreditaufnahme ist infolgedessen moderat um 22,3 Mio. EUR auf 135,7 Mio. EUR angestiegen (Vj.: 113,4 Mio. EUR).

Der **Bestand an Zahlungsmitteln** belief sich zum 30. September 2026 auf insgesamt 58,6 Mio. EUR.

Finanzstrukturanalyse

Das **langfristige Fremdkapital** der Ströer Gruppe ist in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 125,8 Mio. EUR auf 1.473,5 Mio. EUR zurückgegangen (31.12.2025: 1.599,2 Mio. EUR). Ursächlich dafür war im Wesentlichen die Umgliederung von Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen in einem Nominalvolumen von 230,0 Mio. EUR, die aus den langfristigen in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert wurden, da sie im Juni 2027 zur Rückzahlung fällig sind. Gegenläufig machten sich die Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre der Ströer SE & Co. KGaA in Höhe von 102,0 Mio. EUR sowie der Rückkauf eigener Aktien in einem Volumen von 23,5 Mio. EUR bemerkbar, deren Auszahlung jeweils durch die Ziehung langfristig zugesagter Kreditlinien refinanziert wurde. Darüber hinaus sind auch die langfristigen IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten moderat um 30,3 Mio. EUR zurückgegangen.

Mit Blick auf das **kurzfristige Fremdkapital** verzeichnete die Gruppe zum Ende des dritten Quartals einen Anstieg um 195,8 Mio. EUR auf nunmehr 907,7 Mio. EUR (31.12.2025: 711,9 Mio. EUR). Dieser Anstieg resultierte in erster Linie aus der oben beschriebenen Umgliederung der Schuldscheindarlehen in Höhe von nominal 230,0 Mio. EUR aus den langfristigen in die kurzfristigen Verbindlichkeiten. Diesen Zugängen stand insbesondere ein Rückgang der Verpflichtung zum Erwerb eigener Eigenkapital-Instrumente um 20,7 Mio. EUR gegenüber, der sich im Wesentlichen aus dem Erwerb der übrigen 49,0 % der Anteile an der italienischen Dea Gruppe (Kaufpreis: 15,0 Mio. EUR) sowie aus dem Erwerb weiterer 7,6 % der Anteile an der Edgar Ambient Gruppe (Kaufpreis: 5,4 Mio. EUR) ergab.

Das **Eigenkapital** der Ströer Gruppe ist im Berichtszeitraum um 68,6 Mio. EUR auf 422,9 Mio. EUR zurückgegangen (31.12.2025: 491,5 Mio. EUR). Ausschlaggebend dafür waren vor allem die Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre der Ströer SE & Co. KGaA in Höhe von 102,0 Mio. EUR sowie der Rückkauf eigener Aktien in einem Volumen von 23,5 Mio. EUR. Diese Effekte wurden durch das laufende Konzernergebnis der ersten neun Monate in Höhe von 61,5 Mio. EUR teilweise kompensiert. Dementsprechend lag die Eigenkapitalquote zum 30. September 2026 bei 15,1 % (31.12.2025: 17,5 % / 30.09.2025: 15,0 %). Bereinigt um die Bilanzierung der IFRS 16-Lea-

singverbindlichkeiten lag die Eigenkapitalquote zum Stichtag bei 22,5 % (31.12.2025: 26,3 % / 30.09.2025: 22,8 %).

Nettoverschuldung

Bei der Ermittlung der Nettoverschuldung orientiert sich die Ströer Gruppe an ihren bestehenden Darlehensverträgen mit kreditgebenden Banken. Sowohl in den Kreditfazilitäten als auch in den Schuldscheindarlehen waren die seit der Einführung des IFRS 16 zusätzlich zu bilanzierenden Leasingverbindlichkeiten explizit von der Berechnung der Nettoverschuldung ausgenommen, da sich nach Auffassung der Vertragsparteien die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Ströer Gruppe durch die Einführung des neuen Standards nicht geändert hat. Vor diesem Hintergrund bleiben aus Gründen der Konsistenz bei der Ermittlung des dynamischen Verschuldungsgrads die positiven Auswirkungen des IFRS 16 im EBITDA (adjusted) ebenfalls unbeachtet.

In Mio. EUR		**30.9.2026**	**31.12.2025**
(1)	Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	755,5	785,0
(2)	Verbindlichkeiten aus Kreditfazilitäten	612,5	475,8
(3)	Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen	402,5	402,3
(4)	Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener Eigenkapital-Instrumente	8,9	29,6
(5)	Verbindlichkeiten aus Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	0,0	1,5
(6)	Sonstige Finanzverbindlichkeiten	58,9	64,8
(1)+(2)+(3)+(4)+(5)+(6)	Summe Finanzverbindlichkeiten	**1.838,4**	**1.759,0**
(2)+(3)+(5)+(6)	Summe Finanzverbindlichkeiten ohne Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16) und ohne Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener Eigenkapital-Instrumente	**1.074,0**	**944,4**
(7)	Zahlungsmittel	58,6	73,8
(2)+(3)+(5)+(6)-(7)	**Nettoverschuldung**	**1.015,4**	**870,7**

Die Nettoverschuldung der Ströer Gruppe ist in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 144,8 Mio. EUR auf 1.015,4 Mio. EUR angestiegen. Dieser Anstieg resultierte primär aus der Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre der Ströer SE & Co. KGaA in Höhe von 102,0 Mio. EUR, die gleichzeitig zu einem entsprechenden Anstieg der Bankverbindlichkeiten geführt hat. Zudem haben auch der Rückkauf eigener Aktien in einem Volumen von 23,5 Mio. EUR sowie die Anteilserwerbe bezüglich der italienischen Dea Gruppe (15,0 Mio. EUR) sowie der Edgar Ambient Gruppe (5,4 Mio. EUR) zu diesem Anstieg beigetragen.

Der dynamische Verschuldungsgrad (definiert als Verhältniszahl aus Nettoverschuldung und EBITDA (adjusted)) lag zum Ende des dritten Quartals 2026 bei 2,66 und hat sich vor allem aufgrund der oben beschriebenen Auszahlungen gegenüber dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2025 erhöht (31.12.2025: 2,31). Im Vergleich zum Ende des dritten Vorjahresquartals (30.09.2025: 2,53) ist der Anstieg demgegenüber deutlich moderater ausgefallen, da in dieser Ganzjahresbetrachtung das in der Werbebranche sehr wichtige vierte Quartal einbezogen wird.

VERMÖGENSLAGE

Vermögensstrukturanalyse

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres sind die **langfristigen Vermögenswerte** der Ströer Gruppe um 25,6 Mio. EUR auf 2.353,2 Mio. EUR zurückgegangen (31.12.2025: 2.378,8 Mio. EUR). Getragen wurde diese Entwicklung im Wesentlichen durch die rückläufigen IFRS 16-Nutzungsrechte, bei denen die Zugänge aus neu abgeschlossenen Leasingverträgen durch laufende Abschreibungen merklich überkompensiert wurden. Auch bei den immateriellen Vermögenswerten war ein derartiger Überhang der Abschreibungen zu beobachten, wohingegen den Zugängen in den sonstigen Sachanlagen nur zum Teil entsprechende Abschreibungen gegenüberstanden.

Mit Blick auf die **kurzfristigen Vermögenswerte** verzeichnete die Gruppe zum Stichtag einen Saldo von insgesamt 450,8 Mio. EUR und lag damit um 27,1 Mio. EUR über dem Jahresendwert (31.12.2025: 423,8 Mio. EUR). Während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ebenso wie die sonstigen Vermögenswerte im Rahmen ihrer normalen Schwankungsbreiten um 16,5 Mio. EUR bzw. 12,1 Mio. EUR zugelegt haben, sind die Liquiden Mittel unter anderem aufgrund einzelner Cash Management Maßnahmen um 15,2 Mio. EUR zurückgegangen. Darüber hinaus sind die laufenden Ertragsteueransprüche im Rahmen der unterjährigen Steuervorauszahlungen um gut 13,2 Mio. EUR angestiegen.

ERTRAGSLAGE SEGMENTE

Out-of-Home Media

In Mio. Euro	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung		9M 2026	9M 2025	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	**245,0**	**236,4**	**8,6**	**3,6%**	**736,5**	**691,3**	**45,2**	**6,5%**
OOH	126,0	131,7	-5,8	-4,4%	378,6	386,9	-8,3	-2,1%
DOOH	102,5	92,4	10,1	11,0%	309,1	266,7	42,5	15,9%
Services	16,6	12,4	4,2	34,2%	48,7	37,7	11,0	29,2%
EBITDA (adjusted)	**111,4**	**114,2**	**-2,7**	**-2,4%**	**335,7**	**317,5**	**18,2**	**5,7%**
EBITDA-Marge (adjusted)	**45,5%**	**48,3%**	**-2,8 Prozentpunkte**		**45,6%**	**45,9%**	**-0,4 Prozentpunkte**	

Das Segment OOH Media erzielte in den ersten neun Monaten 2026 mit 736,5 Mio. EUR **Umsatzerlöse** deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 691,3 Mio. EUR). Ströer konnte dabei mit einem attraktiven Werbeträger-Portfolio und ausgeprägter Vertriebsleistung die allgemeine Marktentwicklung übertreffen. Darüber hinaus profitierte das Geschäft insbesondere im zweiten Quartal 2026 von Werbekampagnen im Rahmen der Fußball-Weltmeisterschaft.

Die Produktgruppe **OOH**, in der unsere klassischen Out-of-Home-Produkte zusammengefasst sind, erzielte Umsatzerlöse von 378,6 Mio. EUR und lag damit nur leicht unter dem Vorjahresniveau (Vj.: 386,9 Mio. EUR), das von außergewöhnlich hohen Umsätzen geprägt war. In der Produktgruppe **DOOH**, in der unsere digitalen Out-of-Home Produkte (insbesondere Public Video und Road Side Screen) ausgewiesen werden, stiegen die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum erneut deutlich um 42,5 Mio. EUR auf 309,1 Mio. EUR. Dabei konnte unser leistungsstarkes, digitales Werbeträgernetzwerk durch den weiteren, fokussierten Ausbau unseres Portfolios gegenüber dem Vorjahr merklich zulegen. Zudem nutzen immer mehr Kunden die Möglichkeit der programmatischen Ausspielung von Werbung auf unseren digitalen Werbeträgern. Die Produktgruppe **Services** meldete im Berichtszeitraum mit 48,7 Mio. EUR Umsatzerlöse über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vj.: 37,7 Mio. EUR). In dieser Produktgruppe werden unter anderem die lokale Vermarktung digitaler Produkte bei kleinen und mittelgroßen Kunden sowie unsere Ergänzungsaktivitäten ausgewiesen, die das kundenzentrierte Angebot im Außenwerbegeschäft optimal abrunden.

Auch ergebnisseitig konnte das Segment OOH Media zulegen und erwirtschaftete im Berichtszeitraum mit 335,7 Mio. EUR ein um 18,2 Mio. EUR gestiegenes **EBITDA (adjusted)** (Vj.: 317,5 Mio. EUR). Die **EBITDA-Marge (adjusted)** lag mit 45,6 % auf dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 45,9 %).

Digital & Dialog Media

In Mio. Euro	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung		9M 2026	9M 2025	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	**238,5**	**206,2**	**32,3**	**15,7%**	**714,1**	**622,1**	**92,0**	**14,8%**
Digital	103,8	102,9	0,9	0,9%	312,0	305,7	6,3	2,1%
Dialog	134,7	103,3	31,4	30,4%	402,1	316,4	85,7	27,1%
EBITDA (adjusted)	**38,2**	**32,1**	**6,1**	**19,1%**	**94,7**	**91,0**	**3,8**	**4,2%**
EBITDA-Marge (adjusted)	**16,0%**	**15,6%**	**0,5 Prozentpunkte**		**13,3%**	**14,6%**	**-1,4 Prozentpunkte**	

In den ersten neun Monaten 2026 konnte das Segment Digital & Dialog Media seine **Umsatzerlöse** um 92,0 Mio. EUR auf 714,1 Mio. EUR steigern. Die Produktgruppe **Digital**, in der unser Online-Werbegeschäft und unsere programmatischen Vermarktungsaktivitäten ausgewiesen werden, meldete im Berichtszeitraum mit 312,0 Mio. EUR Umsatzerlöse über dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 305,7 Mio. EUR). Trotz eines weiterhin anspruchsvollen Marktumfeldes im Werbegeschäft konnte die sehr starke Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2026 die negative Entwicklung des ersten Quartals 2026 überkompensieren. Die Produktgruppe **Dialog**, in der unsere Call Center- und Direktvertriebsaktivitäten (door-to-door) gebündelt sind, meldete im Berichtszeitraum mit 402,1 Mio. EUR Umsatzerlöse deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 316,4 Mio. EUR). Dabei konnte insbesondere unser Call Center Bereich weiter deutlich zulegen, zusätzlich gestützt durch den Erwerb weiterer Standorte im vierten Quartal des letzten Geschäftsjahres. Auch das door-to-door Vertriebsgeschäft verzeichnete einen deutlichen Zuwachs.

Insgesamt erwirtschaftete das Segment im Berichtszeitraum ein **EBITDA (adjusted)** in Höhe von 94,7 Mio. EUR (Vj.: 91,0 Mio. EUR). Im Bereich Digital machte sich ein nachteiliger Produktmix bemerkbar. Darüber hinaus führte der höhere Mindestlohn zu einem Kostenanstieg in unseren personalintensiven Dialog-Geschäftsbereichen. Die **EBITDA-Marge (adjusted)** lag mit 13,3 % unter dem Vorjahr (Vj.: 14,6 %).

DaaS & E-Commerce

In Mio. Euro	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung		9M 2026	9M 2025	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	**73,6**	**85,4**	**-11,9**	**-13,9%**	**229,4**	**260,9**	**-31,5**	**-12,1%**
Data as a Service	37,1	39,7	-2,6	-6,5%	109,5	122,1	-12,6	-10,3%
E-Commerce	36,5	45,8	-9,3	-20,3%	119,9	138,8	-18,9	-13,6%
EBITDA (adjusted)	**5,7**	**10,1**	**-4,4**	**-43,9%**	**17,1**	**30,4**	**-13,3**	**-43,7%**
EBITDA-Marge (adjusted)	**7,7%**	**11,8%**	**-4,1 Prozentpunkte**		**7,5%**	**11,6%**	**-4,2 Prozentpunkte**	

Das Segment DaaS & E-Commerce vermeldete in den ersten neun Monaten 2026 **Umsatzerlöse** in Höhe von 229,4 Mio. EUR (Vj.: 260,9 Mio. EUR). Der Bereich **Data as a Service** erzielte im Berichtszeitraum mit 109,5 Mio. EUR Umsatzerlöse unter dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 122,1 Mio. EUR). In den Vergleichszahlen des Vorjahreszeitraums war noch eine kleinere, nicht zum Hauptgeschäft gehörende Aktivität enthalten, die im Januar 2026 veräußert wurde. Darüber hinaus

wirkten sich auch nachteilige Wechselkurseffekte belastend aus. Der Bereich **E-Commerce**, in dem das Geschäft von AsamBeauty zusammengefasst wird, vermeldete im Berichtszeitraum mit 119,9 Mio. EUR Umsatzerlöse unter dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 138,8 Mio. EUR). Insbesondere das Online-Geschäft in Deutschland war durch das allgemein angespannte Konsumumfeld beeinträchtigt.

Insgesamt erwirtschaftete das Segment im Berichtszeitraum ein **EBITDA (adjusted)** in Höhe von 17,1 Mio. EUR (Vj.: 30,4 Mio. EUR). Ergebnisseitig machte sich die rückläufige Umsatzentwicklung in beiden Produktgruppen negativ bemerkbar. Zwar konnte ein Teil des Umsatzrückgangs durch geringere Kosten kompensiert werden, dennoch lag die **EBITDA-Marge (adjusted**) mit 7,5 % unter dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 11,6 %).

NACHTRAGSBERICHT

Es sind keine wesentlichen Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

AUSBLICK

Der Vorstand des persönlich haftenden Gesellschafters der Ströer SE & Co. KGaA bestätigt seine im Geschäftsbericht 2025 für das Geschäftsjahr 2026 aufgestellte Prognose.

APPENDIX

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
Konzern-Bilanz	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	17

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In TEUR	Q3 2026	Q3 2025	9M 2026	9M 2025
Umsatzerlöse	512.999	491.523	1.550.370	1.471.724
Umsatzkosten	-304.541	-283.622	-924.898	-853.359
Bruttoergebnis vom Umsatz	**208.458**	**207.901**	**625.473**	**618.365**
Vertriebskosten	-81.983	-82.872	-253.071	-259.380
Verwaltungskosten	-77.227	-70.004	-237.023	-215.853
Sonstige betriebliche Erträge	4.842	6.507	17.646	18.667
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.719	-3.389	-16.866	-12.550
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	2.192	2.153	7.128	6.397
Finanzerträge	345	792	3.352	7.185
Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-8.207	-7.945	-24.346	-23.385
Sonstige Finanzaufwendungen	-11.741	-10.419	-34.407	-32.433
Ergebnis vor Steuern	**32.959**	**42.724**	**87.886**	**107.012**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.914	-12.775	-26.337	-31.997
Konzernergebnis	**23.045**	**29.949**	**61.549**	**75.015**
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	21.929	24.625	55.865	61.503
Nicht beherrschende Gesellschafter	1.116	5.324	5.684	13.512
	23.045	**29.949**	**61.549**	**75.015**

KONZERNBILANZ

Aktiva (in TEUR)	30.9.2026	31.12.2025
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.150.119	1.160.159
Sachanlagen	1.131.451	1.146.259
Anteile an at-Equity-bilanzierten Unternehmen	19.378	22.441
Finanzanlagen	4.265	4.238
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.265	1.215
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	5.574	7.329
Latente Steueransprüche	40.123	37.154
Summe langfristige Vermögenswerte	**2.353.175**	**2.378.795**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	40.944	40.322
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	262.480	246.005
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	14.113	14.276
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	56.167	44.060
Laufende Ertragsteueransprüche	18.581	5.371
Zahlungsmittel	58.562	73.756
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**450.847**	**423.790**
Summe Aktiva	**2.804.022**	**2.802.586**

Passiva (in TEUR)	30.9.2026	31.12.2025
Eigenkapital		
Ausgegebenes Kapital	55.161	55.848
Kapitalrücklage	772.216	772.244
Gewinnrücklagen	-415.646	-347.224
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-4.849	-4.293
	406.883	**476.575**
Nicht beherrschende Gesellschafter	15.989	14.899
Summe Eigenkapital	**422.872**	**491.474**
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	29.134	29.105
Sonstige Rückstellungen	33.758	33.764
Finanzverbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	579.591	609.935
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	787.195	880.092
Sonstige Verbindlichkeiten	2.189	2.120
Latente Steuerverbindlichkeiten	41.592	44.210
Summe langfristige Verbindlichkeiten	**1.473.459**	**1.599.227**
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	48.871	51.731
Finanzverbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	175.940	175.101
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	295.661	93.901
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	245.619	248.399
Sonstige Verbindlichkeiten	128.575	120.885
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	13.026	21.868
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	**907.691**	**711.885**
Summe Passiva	**2.804.022**	**2.802.586**

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

In TEUR	9M 2026	9M 2025
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	61.549	75.015
Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus Finanz- und Steuerergebnis	81.739	80.628
Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Anlagevermögens	81.909	86.388
Abschreibungen (+) auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	163.598	162.343
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	-7.128	-6.397
Einzahlungen aus Gewinnausschüttungen at-Equity-bilanzierter Unternehmen	7.656	8.129
Gezahlte (-) Zinsen im Rahmen von Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-24.341	-23.399
Gezahlte (-) Zinsen im Rahmen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-26.455	-26.184
Erhaltene (+) Zinsen	306	214
Gezahlte (-) / erhaltene (+) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-51.504	-46.460
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-5.043	-13.720
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-110	695
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlageabgängen	-1.181	-86
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-29.841	21.243
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	6.453	-75.026
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	**257.605**	**243.385**
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2.178	947
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-82.524	-68.266
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) in Bezug auf Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen und in das Finanzanlagevermögen	-971	113
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	-452	0
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen	0	-864
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	**-81.770**	**-68.070**
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen (-) von Dividenden	-108.120	-141.566
Auszahlungen (-) für den Erwerb eigener Aktien	-23.476	0
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Kauf von Unternehmensanteilen ohne Änderung der Kontrolle	-22.856	-56
Auszahlungen (-) für Transaktionskosten zur Aufnahme von Finanzkrediten	0	-854
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Finanzkrediten	499.676	481.809
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Finanzkrediten	-363.952	-368.420
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-172.302	-156.931
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	**-191.030**	**-186.018**

Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-15.194	-10.703
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	73.756	75.491
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**58.562**	**64.788**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel	58.562	64.788
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**58.562**	**64.788**

IMPRESSUM

IR-KONTAKT / PRESSEKONTAKT

Ströer SE & Co. KGaA
Christoph Löhrke
Head of Capital Markets & Communications
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-356 / Telefon +49 (0)2236 . 96 45-246
Fax +49 (0)2236 . 96 45-6356 / Fax +49 (0)2236 . 96 45-6246
ir@stroeer.de / cloehrke@stroeer.de / presse@stroeer.de

Herausgeber

Ströer SE & Co. KGaA
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-0
Fax +49 (0)2236 . 96 45-299
info@stroeer.de

Amtsgericht Köln
HRB 86922
USt.-Id.-Nr.: DE811763883

Diese Quartalsmitteilung wurde am 12. November 2026 veröffentlicht.
Sie liegt in deutscher und englischer Sprache vor.
Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung verbindlich.

DISCLAIMER

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen mit damit verbundenen Risiken und Unwägbarkeiten. Die tatsächliche Geschäftsentwicklung und die Ergebnisse der Ströer SE & Co. KGaA sowie des Konzerns können in der Zukunft unter Umständen wesentlich von den dieser Quartalsmitteilung zugrunde gelegten Annahmen abweichen. Diese Quartalsmitteilung stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Ströer SE & Co. KGaA dar. Diese Quartalsmitteilung verpflichtet nicht zu einer Aktualisierung der darin enthaltenen Aussagen.

Ströer SE & Co. KGaA
Ströer-Allee 1
50999 Köln